

K r ä m e r m a r k t o r d n u n g

für die

Gemeinde Zell am Ziller, Zillertal, Tirol

§ 1.

In der Gemeinde Zell am Ziller bestehen seit urdenklichen Zeiten fünf Krämermärkte, welche gleichzeitig mit den bestehenden Viehmärkten an nachstehenden Tagen abgehalten werden und zwar

- 1.) am ersten Montag in der Fastenzeit - Tadingsmarkt
- 2.) am ersten Mittwoch nach Georgi - Frühjahrsmarkt
- 3.) am 15. Juni jeden Jahres - Vitusmarkt
- 4.) am ersten Montag nach Maria Geburt - Kirchtagsmarkt
- 5.) am ersten Mittwoch nach Michaeli - Herbstmarkt

§ 2.

Die Stellplätze werden vom Bürgermeisteramte vergeben.

§ 3.

Die Standplätze werden von dem durch die Gemeinde hiefür bestimmten Organe am Dorfplatze verteilt, wobei bei eventuellen Reklamationen von Seite der Marktbesucher der Bürgermeister entscheidet.

§ 4.

Mit der Überwachung der Aufstellung der Stände ist der Gemeindemarktaufseher betraut, ebenso fällt die Überwachung der angewiesenen Stände in den Wirkungskreis desselben.

Bei der Aufstellung der Stände ist unbedingt darauf Rücksicht zu nehmen, daß die Dorfstraße für den öffentlichen Verkehr genügend frei gelassen wird.

§ 5.

Werden Lebensmittel auf dem Markte gebracht und feilgeboten, welche den Bestimmungen des Lebensmittelgesetzes vom 16.1.1896 R.G.Bl. Nr. 89 aus 1897 nicht entsprechen, so wird nach den einschlägigen Bestimmungen dieses Gesetzes verfahren.

§ 6.

Der Markt beginnt jedesmal um 7 Uhr früh und endet um 6 Uhr abends.

§ 7.

Lärmendes Vorgehen beim Feilbieten wird nicht geduldet; sogenannte Marktschreier werden ohne weiteres vom Markte gewiesen.

§ 8.

Alle Marktfahrer sind verpflichtet, ihre Stände mit ihrem Namen und Wohnort deutlich zu kennzeichnen.

§ 9.

Der Ausschank von geistigen Getränken auf dem Krämermarktplatze ist nicht gestattet; hingegen können dortselbst warme Speisen von den hiezu berechtigten Gewerbetreibenden verabfolgt werden.

§ 10.

Die Stand- und Platzgebühren für je einen Tag betragen:

- | | |
|---|--------|
| 1.) für Stände bis zu 2 Meter ungedeckt (Würstel, Maronibrater) | S 1,50 |
| 2.) für Stände bis zu 2 Meter gedeckt | S 2,50 |
| 3.) für Stände von 2 bis 4 Meter | S 4,00 |
| 4.) für Geschirrhändler, Maschinenhändler etc. pro m ² | S 1,00 |
| 5.) für Stände von 5 Meter | S 5,00 |
| 6.) für Stände über 5 Meter bis zu 8 Meter | S 6,00 |

§ 11.

Die Stand- und Platzgebühren werden vom Marktaufseher am Marktplatze einkassiert und erhalten die Marktfahrer von diesen über die erfolgte Bezahlung eine gemeindeamtliche Bestätigung ausgehändigt.

§ 12.

Die Marktaufsicht übt der Gemeindemarktaufseher und die von der Gemeinde jeweils aufgestellten Organe aus.

Übertretungen dieser Marktordnung werden gemäß §§ 57 und 58 G.O. mit Geldstrafen bis zu 10 Schilling zu Gunsten des Armenfondes Zell am Ziller, im Uneinbringlichkeitsfalle bis zu 48 Stunden Arrest geahndet, insoferne nicht der Tatbestand einer nach dem allgemeinen Strafgesetze oder der Gewerbeordnung zu ahndenden Handlung oder Unterlassung vorliegt.

§ 13.

Personen, welche die Ruhe oder Ordnung des Marktes stören oder sich der behördlichen Anordnung widersetzen, sind unverzüglich durch den Gemeindevwachmann, nötigenfalls unter Gendarmerieassistenz vom Markte zu entfernen.

§ 14.

Die Nachtwache auf dem Marktplatze muß bei allen Märkten von den Marktfahrern selbst bestritten werden.

§ 15.

Für Unfälle und Beschädigungen jeglicher Art, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Krämerordnung seitens der Marktbesucher ergeben, übernimmt die Gemeinde keinerlei Haftung.

Vorstehende Krämermarktordnung wurde in der Sitzung des Gemeinderates Zell am Ziller vom 29. April 1927 beschlossen und über Auftrag der Bezirkshauptmannschaft vom 8. Juli 1927 Izl. 3043/8 der Marktgebührentarif abgeändert und der § 15 ergänzt.

Zell am Ziller, am 18. Juli 1927

Der Bürgermeister:

Lackstätter

Zl. I-1861/6

Genehmigt gemäß § 70 Gew.Ordg.

Innsbruck, am 29. Juli 1927

Vom Amte der Tiroler Landesregierung

(Unterschrift unleserlich)

Exh. Nr. 895

Gemeindeamt Zell am Ziller

Präs. am 16.8.1927